

II-145 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 104 7J

1983 -07- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Steinbauer  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend mögliche Auflassung des Finanzamtes Lilienfeld

Gerüchten zufolge besteht seitens des Bundesministeriums für Finanzen die Absicht, das Finanzamt Lilienfeld aufzulassen, obwohl diese Behörde ein großes Einzugsgebiet hat.

Eine solche Vorgangsweise wäre ein schwerer Schlag für die Bevölkerung in diesem ländlichen Gebiet, die dadurch einen viel längeren und zeitaufwendigeren Behördenweg auf sich nehmen müßte. Diese Maßnahme ist auch deshalb umso unverständlicher, als gleichzeitig die Zentralstellen des Bundes seit Jahren ständig aufgebläht werden, während in den bürger-nahen Bereichen Personalabnahmen bzw. unterdurchschnittliche Zuwachsraten zu verzeichnen sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

Können Sie ausschließen, daß in der laufenden Gesetzgebungsperiode das Finanzamt Lilienfeld aufgelöst wird bzw. Agenden an das Finanzamt St. Pölten übertragen werden?